



Rundbrief der Kolpingsfamilie Xanten

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Xanten

13.3.2016, Michaelskapelle Xanten,
Beginn: 10.45 Uhr Ende: 12.35 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Vorsitzender Harold Ries begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Propst Klaus Wittke, Pfarrer Roeloffs, René Schneider MdL und Bürgermeister Thomas Görtz. Zur Tagesordnung waren keine Anträge eingegangen. Zunächst gedenkt die Versammlung der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres: Wolfgang Marganice, Mechthild Riedel, Werner Esser, Bernhard Disseler und Heinz Gerund. Harold Ries stellt den Antrag an die Versammlung, den Xantener Missionaren jeweils eine Spende von 100 Euro zukommen zu lassen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2015

Es gibt keine Einwände gegen das mit dem letztjährigen Osterrundbrief veröffentlichte Protokoll, das damit als genehmigt gilt.

TOP 3: Jahresbericht des Vorstands

Der Vorsitzende gibt einen Rückblick auf die im vergangenen Jahr stattgefundenen Veranstaltungen und Termine: Krippenfahrt nach Vreden im Januar, erfolgreiche Karnevalssitzung Halt Pölje, Friedensgang Birten, Vorstandsklausur, Wallfahrtseröffnung in Kevelaer am ersten Mai, Frauenwallfahrt des Kolpingwerkes zum Annaberg nach Haltern, Frauenthemen im Gespräch, Weihe unseres Kolpingbruders Joachim Brune zum Diakon, Familienfest in Lüttingen,

Gebrauchtkleidersammlung. In diesem Zusammenhang dankt Harold Ries allen Helfern. Er erwähnt die verschiedensten caritativen Zwecke, die mit den Erlösen unterstützt werden (u.a. das Krankenhaus in Ndanda, die Caritaskonferenz, Caritas International u.a.), außerdem die Bildungsabende zu verschiedensten Themen, die Fahrradtour nach Wesel zum Preußenmuseum, das Gedenken an den 150. Todestag von Adolph Kolping mit dem Kolpingtag in Köln. Die Aktion „mein Schuh tut gut“ – eine Schuhsammlung, an der sich auch die KF Xanten beteiligt hat, ein Paar Schuhe für jedes Xantener Kolpingmitglied (250 Paar Schuhe) wurden nach Köln gebracht. Viele Kolpingsfamilien griffen diesen Gedanken auf und so kamen über 22.000 Paar Schuhe noch beim Kolpingtag in Köln zusammen. Harold erwähnt in diesem Zusammenhang auch die Kölner Erklärung: Klare Positionierung des Kolpingwerks zum Flüchtlingsthema. Am Kolping-Gedenktag im Dezember feierte Weihbischof Theising mit uns und den Gästen vom Niederrhein den Gottesdienst. Der Ndanda – Verkauf hatte viele Besucher, viele Helfer und war ein großer Erfolg für ein wichtiges Projekt. Seit 1991 wurden mehr als 45.000 Euro durch Verkäufe erlöst und Spenden von mehr als 130.000 Euro eingenommen.

Altkleidersammlung

Christoph Laugs erläutert die Zahlen zu den Altkleidersammlungen. Deutlich wird, dass mit über 20.000 Euro erzielter Einnahme das Altkleidergeschäft

ein wesentliches Standbein auf der Einnahmeseite der KF Xanten darstellt. Der Vorstand hat einen Kleinbus angeschafft, um die Container leeren zu können. Das Mehrzweckfahrzeug kam auch bei der Krippenfahrt zum Einsatz.

Kassenbericht durch Christoph Laugs

2015 war das wirtschaftlich erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Kolpingsfamilie Xanten. Insgesamt ergibt sich ein Überschuss vor Steuern von 2.569,56 Euro. Harold Ries weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die KF Xanten auf die Zuweisung der Stadt auf die Einwohnerpauschale im Jahr 2015 zugunsten der Flüchtlingsarbeit von Caritas und Eine-Welt-Gruppe verzichtet hat.



TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Ruth Mäteling berichtet der Versammlung über die vorgefundene vorbildlich geführte Kasse und beantragt, dass die Versammlung den Vorstand entlastet.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

TOP 6: Wahlen

Bruno Müllers Amtszeit als Beisitzer im Vorstand endet. Der Vorstand schlägt

ihn für eine Wiederwahl vor. Er wird mit 60 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer ungültig abgegebenen Stimme wiedergewählt. Bruno Müller hat für den Fall der Wahl die Annahme des Mandates erklärt.

Sylvia Lindemann scheidet turnusgemäß als Kassenprüferin aus. Der Vorstand schlägt Heiner Loth vor. Er wird mit 58 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen und einer 1 ungültigen Stimme gewählt. Heiner Loth nimmt die Wahl an.

TOP 7: Kolpingbruder Bürgermeister Thomas Görtz zur Situation der Flüchtlinge in Xanten

Bürgermeister Thomas Görtz informiert die Versammlung über die Situation der Flüchtlinge in der Stadt Xanten. Er verweist zu Beginn darauf, dass er es für eine Christenpflicht hält, den Menschen in ihrer Not zu helfen und sie zu unterstützen. In 2012 lebten 40 Flüchtlinge in Xanten, Ende 2015 waren es bereits 450.

Eine Verzehnfachung der Zahl, die deutlich macht, welcher Aufwand betrieben werden muss. Dies ist ehrenamtlich mit den Kräften des AK-Asyl, wo sich ca. 80 Helfer engagieren, gar nicht zu machen. Auch die Stadt hat personell aufgerüstet in diesem Bereich und arbeitet auch mit Caritas und Diakonie zusammen. Thomas Görtz führt aus, dass auch die Stadt an ihre Grenzen komme. Bei einem Haushaltsvolumen von 45 Mio Euro muss die

Stadt 8 Mio für die Flüchtlinge aufbringen. Darunter fallen z.B. auch 4 Mio für eine neue Unterkunft. Es sei wichtig und wesentlich, den Menschen zu erläutern, wofür man dieses Geld benötige. Allerdings sei die Stadt nicht bereit, das Geld Menschen in den Rachen zu werfen, die meinten, mit dem Leid der Flüchtlinge einen schnellen Profit zu erzielen. Die Hälfte der Flüchtlinge in Xanten leben derzeit in dezentralen Unterkünften, z.B. angemieteten Wohnungen. Von den 450 Flüchtlingen sind 280 Männer, unbegleitete Minderjährige gibt es kaum in Xanten. Die Flüchtlinge kommen vor allem aus Syrien, Iran, Irak und Afghanistan. Es sei wichtig, dass die Menschen so schnell wie möglich in eine sinnvolle Beschäftigung gebracht werden, allerdings gäbe es dort auch rechtliche Hürden. Alle, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, sollten sich an den Arbeitskreis Asyl wenden. Die Dauer, die zwischen dem Antrag auf Asyl und der Entscheidung über die Anerkennung liegt, nennt der Bürgermeister „mensenunwürdig“. Unter den Flüchtlingen gibt es auch einige Christen. Ab dem Frühsommer könnten die Unterbringungsmöglichkeiten für die Flüchtlinge knapp werden.

TOP 8: Kurzbericht aus dem Diözesanvorstand

Vorsitzender Harold Ries berichtet kurz über die Arbeit des Diözesanverbandes. Dieser engagiert sich auch in der Flüchtlingsarbeit: 4 Unterkünfte betreibt der Diözesanverband, 2 davon für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Der Diözesanverband engagiert sich auch in der

Arbeit mit jungen Menschen, die etwas den Anschluss verloren haben. Er erhält über mehrere Jahre eine Millionenförderung des Bundes für ein Projekt, das mit niedrigschwelligen Angeboten versucht, auf dem Gebiet zu helfen. Harold Ries berichtet vom Jugendwohnen in Oldenburg. Für 2017 ist ein Kolping-Diözesanrat in Münster in Planung. Er gratuliert Christoph zur Wahl als Mitglied im Diözesan-Finanzausschuss und im Aufsichtsrat des Jugendwohnen in Oldenburg.

TOP 9: Planungen 2016 / 2017

Die Termine und Planungen finden Sie auf der letzten Seite unter „Unser Programm“

TOP 10: Verschiedenes

Der Vorstand ehrt die Jubilare:
Für 65-jährige Mitgliedschaft: Werner Maes, Hans Scholten, Heinz Hussmann.
Für 60-jährige Mitgliedschaft: Willi Winkens und Hans Vallen.
Für 50-jährige Mitgliedschaft: Heinrich Gietmann.
Für 25-jährige Mitgliedschaft: Leo Hoogen, Helga-Maria und Peter Pieper, Ingeborg Rell und Josef Fonck.



Es soll ein Werbeflyer erstellt werden. Im Bereich der jüngeren Menschen, aber natürlich auch in allen anderen Alters-

klassen, sollen engagierte Menschen gefunden werden. Harold Ries bittet um Mithilfe und Impulse. Es ist sicherlich am besten, wenn Mitglieder durch persönliche Ansprache neue Mitglieder werben.

Die Pfingstradtour findet in diesem Jahr nicht statt wegen der Terminüberschneidung mit der Frankreichfahrt und der Priesterweihe und Primiz von Joachim Brune.

Am 12. Juni veranstalten FZX, Eine-Welt-Gruppe und Kolping ein Fest am Plaza del Mar im Rahmen der Fußball-EM. Christa Zabel stellt kurz die Trauerbegleitung vor, die zunächst noch zögerlich angenommen wird, was allerdings nicht ungewöhnlich ist. Das ist auch in anderen Gruppen, die ein derartiges Angebot anbieten, normal.

Angelika Heimbach spricht für die Nanda – Gruppe: Es gibt ein neues Internat für 130 Krankenpfleger. 10 neue Ärzte wurden eingestellt. Der Basar war wieder im Haus Michael und alles hat gut geklappt. Am 3. und 4. Dezember 2016 wird das Haus Michael wieder der Ort des Basars sein. Sie dankt allen Helfern und Unterstützern.

Josef Fonck weist auf den Marsch für das Leben im September in Berlin hin. Fünf Kolpinger aus Xanten waren im letzten Jahr dabei. Interessenten können sich an Josef Fonck wenden.

Die Versammlung endet mit dem Kolping-Lied und einem gemeinsamen Mittagessen der Fastensuppen, die von Familie van Xanten und Team bereitgestellt wurden.

Michael Lammers

Wallfahrt nach Kevelaer 2016

„Selig die Barmherzigen“ (Mt 5,7), ist der Leitgedanke der diesjährigen Wallfahrtszeit. Die Fußgruppe startet um 5.00 Uhr ab Europaplatz mit Familie Fonck. Um 7.00 Uhr starten hier die



Radfahrer und dir Autofahrer. Die

Autofahrenden nehmen um 8.00 Uhr am Kreuzweg in Kevelaer teil. Traditionell findet der Zwischenstopp mit gemeinsamem Frühstück unter der Autobahnbrücke statt. Wer noch eine Mitfahrgelegenheit braucht, meldet sich bitte bei Christoph Laugs Tel: 02801/5437 oder

kuc.laug@onlinehome.de.

Um 10.00 Uhr beginnt das Pontifikamt. Um 11.30 Uhr wird im Forum Pax Christi die Wallfahrtszeit durch den Rektor der Wallfahrt, Domkapitular Rolf Lohmann eröffnet.

Franz Steeger

„Tempus fugit“ - die Zeit vergeht



Die Priesterweihe von Joachim Brune ist am Pfingstsonntag, 15. Mai 2016 in Münster. Die Primiz feiern wir im St. Viktor Dom in Xanten am Pfingstmontag, 16. Mai 2016

Halt Pölje 2016

Als Sitzungspräsident Heinz Roters eine Viertelstunde vor Mitternacht die Sitzung beendete, war die Stimmung im Saal immer noch grandios: Mehr als viereinhalb Stunden beste Unterhaltung mit niveaувollen Büttenreden, schwungvollen Tänzen und kreativen Gesangseinlagen lagen hinter der Narrenschar, die sich getreu dem Motto „Zur Narrenkur laden wir herzlich ein, Halt Pölje gibt's auf Krankenschein“ im Kurhaus Schützenhaus eingefunden hatten.

Das Organisationsteam mit Ulrike Derksen, Gerd Janßen, Bärbel Ricken, Heinz Roters und Franz Steeger hatte wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm auf die Bühne gestellt.

Nach dem großen Finale mit dem Lied „Hey Xanten, du min Stadt am Rhing“ ging es nahtlos in die Tanzrunde über.

300 Zuschauer im vollbesetzten Schützenhaus waren sich einig: Es war auch in diesem Jahr eine tolle Veranstaltung, die kfd und Kolping wieder mit der Unterstützung zahlreicher Helfer auf die Beine gestellt haben. Gut gemachter traditioneller Sitzungskarneval hat immer noch seine Fans – auch in Xanten.

Michael Lammers



Fleißige Sammler waren wieder unterwegs

Mehr als 40 Helferinnen und Helfer beteiligten sich an der Gebrauchtkleidersammlung der Kolpingsfamilie Xanten. Unter der Leitung von Michael Keisers sammelten 7 Teams am 19. März die in ganz



Die Kolpinger freuen sich über das Ergebnis der Straßensammlung

Xanten bereitgestellten Sammelsäcke ein, die an der Viktorschule verladen wurden. Insgesamt kamen bei der Straßensammlung 10 t zusammen, für die wir der Xantener Bevölkerung sehr dankbar sind. Auch aus Uedem, Alpen und Sonsbeck wurden über das Spende-telefon der Kolpingsfamilie Xanten Gebrauchtkleiderspenden angemeldet und abgeholt. Diesen Service bietet die Kolpingsfamilie neben den bekannten Kleidercontainerstandorten das ganze Jahr über an.

In 2016 wurden weitere Container an der Salmstraße 1 in Lüttingen und an der Tankstelle Simon an der Bahnhofstraße aufgestellt.

Die gesammelte Kleidung geht zum Sortierwerk der gemeinnützigen Kolpingrecycling und von dort überwiegend nach Osteuropa und Afrika. Mit den Erlösen, die zu 100% gemeinnützig verwendet werden, unterstützt Kolping Xanten die Caritas, das Missionshospital in Ndanda und die Arbeit der Kolpingsfamilie und des Kolpingwerkes.

Die Helfer konnten sich nach getaner Arbeit mit einer kräftigen Gulaschsuppe stärken.

Harold Ries

KOLPING
Altkleider-Spenden
Abholservice
☎ 0157 547 628 61

Altkleidercontainer-Standorte



MARSCH FÜR DAS LEBEN

Auf der Jahresversammlung durfte ich auf eine wichtige Veranstaltung am 17. September 2016 hinweisen, auf den „Marsch für das Leben“ in Berlin. Er findet zum 12. Male statt. Lebensrechtsgruppen haben sich zusammengeschlossen, um öffentlich für das Lebensrecht aller Ungeborenen, Menschen mit Behinderungen, kranken und alten Menschen einzutreten. Durch die Teilnahme an der Kundgebung vor dem Bundeskanzleramt und anschließendem Schweigemarsch durch Berlin-Mitte setzen wir ein Zeichen für das unbedingte Lebensrecht aller. Im vergangenen Jahr waren es ca. 7.000 Teilnehmer, darunter erfreulicherweise



sehr viele junge Menschen, Familien und Geistliche. Trotz der großen Teilnehmerzahl haben die Medien kaum darüber berichtet.

Mit einer Gruppe aus Bocholt wollen wir als Christen ein Zeichen setzen, dass uns die unantastbare Würde des Menschen am Herzen liegt und laden ein zu einer Wallfahrt für das Leben und zur Beteiligung am „Marsch für das Leben“ vom 16. – 18. September 2016. Die Leitung hat Pastor Paul Ehler aus Mettingen.

Wir hoffen, dass sich unsere Gruppe aus Xanten in diesem Jahr verdoppelt, 2015 waren wir fünf. An der Kundgebung in Paris 2015 nahmen über 20.000 Menschen teil.

Für Interessenten liegt ein Flyer vor. E-mail: josef@fonck.de Telefon: 02801/90181

Treu Kolping
Josef Fonck

Kolpingsfamilie Vreden zu Besuch

Im Januar 2015 waren 27 Mitglieder der Xantener KF zur Krippenfahrt in Vreden. Am 24. April erwarten wir die Vredener KF zum Gegenbesuch in Xanten.

Folgender Ablauf ist geplant: **10.45 Uhr** - Begrüßung der Gäste im Sonntagscafe im Haus Michael bei Kaffee, Tee und Gebäck; **11.30 Uhr** Teilnahmemöglichkeit am Hochamt im Dom bis ca. 12:40 Uhr; Alternativangebot I: Besuch des Stiftsmuseums mit Führung; Alternativangebot II: Besuch des Siegfriedmuseums; **ca. 13.00 Uhr** - gemeinsames Mittagessen im Haus Michael - 2 Suppen zur Auswahl, Gulaschsuppe u. Gemüsesuppe für Vegetarier; **14.00 Uhr** Dombesichtigung mit Führung - Dauer ca. 45 Minuten; **15:00 Uhr** eine Stunde zur freien Verfügung ggf. mit Besichtigung

des historischen Stadtkerns; ab **16:00 Uhr** Uhr Kaffeeklatsch (Haus Michael); dazu sind Kuchenspenden erbeten.

Es wäre schön, wenn sich viele Xantener Kolpinger beteiligen würden.

Wir suchen noch eine/n Stadtführer/in und ggf. eine/n Führer fürs Siegfriedmuseum.

Des weiteren benötigen wir freiwillige Helfer(Innen) als Kuchenspender(Innen) und zur Begegnung mit den Vredenern.

Hilfsangebote und /oder Kuchenspenden bitte bei mir melden bis zum 14.04.2016. Tel: 02801/5437 oder

kuc.laug@onlinehome.de

Bis zu diesem Termin benötige ich auch die Anzahl der teilnehmenden Xantener Kolpinger für die Bestellung der Suppen.

Christoph Laugs

Das Kolpingwerk Rumänien

Harold Ries berichtete interessierten Gästen über die Arbeit des Internationalen Kolpingwerkes am Beispiel Rumäniens. Der erste Katholische Gesellenverein in Rumänien, der Vor-



v.l.: Landespräses Franz Westerkamp, Bärbel Slüter, Bischof Petru Gherghel, Diözesangeschäftsführer Uwe Slüter, Harold Ries

läufer der heutigen Kolpingsfamilien, wurde am 2. Februar 1859 in Bukarest gegründet. 1940 wurden 50 Gruppen in den Landesgebieten Siebenbürgen und Bukowina gezählt. Im Laufe der rumänischen Geschichte spielten diese Vereine eine wichtige Rolle im Bereich der Erwachsenenbildung. Ihre Arbeit wurde unter der kommunistischen Herrschaft verboten. Seit 1991 werden wieder Kolpingsfamilien in Rumänien gegründet, die sich aktiv am Neuaufbau der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen beteiligen. Initiator der Kolpingarbeit in Rumänien ist Alfred Weiss, Diözesanpräses des Kolpingwerkes Diözesanverband Wien. Die erste Kolpingsfamilie nach der Wende wurde am 1. Mai 1991 in Blaj gegründet. Der Aufbau des Verbandes schritt rasch voran.

Kolping schafft nicht nur Verbindungen zwischen verschiedenen Nationalitäten, sondern auch zwischen verschiedenen Konfessionen. So arbeiten im Rahmen der Aktionen Menschen miteinander, die aus ungarisch und rumänisch geprägten Kolpingsfamilien, aus römisch-katholischen oder griechisch-katholischen Pfarrgemeinden stammen oder die griechisch-orthodox sind. Zurzeit gibt es 107 Kolpingsfamilien mit 5.500 Mitgliedern. Das Kolpingwerk Münster pflegt eine enge



Primiz eines Austauschstudenten

Partnerschaft zum Priesterseminar in Iasi und zum Kolpingwerk in Moldawien. Möglicherweise bieten wir in 2017 eine Reise zum Kennenlernen von Land und Leuten an.

Harold Ries

Impressum FRÜHJAHRSDRUCK 2016
DER KOLPINGSFAMILIE XANTEN
Redaktion: Harold Ries, Margret Felbert, Gerd Janßen, Michael Lammers, Christoph Laugs, Franz Steeger
Kontakt: Harold Ries, Vors. Tel.: 02801-1672
Internet: www.kolping-xanten.de

Unser Programm

April	So., 24.4.16	Besuch der KF Vreden - Helfer und Mittuende sind herzlich willkommen, Meldung bitte an Christoph Laugs, Tel. 02801-5437 mehr auf Seite 10 -
	Do., 28.4.16	Aktuelle Frauenthemen im Gespräch - Treffen der Kolpingfrauen mit Margret Felbert um 19.00 Uhr im Hs. Michael Wir üben für die Maiandacht vor Christi Himmelfahrt
Mai	So., 1.5.16	Wallfahrt nach Kevelaer - • Fußgruppe startet um 5.00 Uhr ab Europaplatz mit Familie Fonck • um 7.00 Uhr starten die Rad- und Autofahrer mehr auf Seite 5 -
	Mi., 4.5.16	Maiandacht in der Fürstenbergkapelle um 20.00 Uhr ... - Thema: Maria, Mutter der Barmherzigkeit - ... mit anschließendem kleinen Picknick
	Do., 12.5. bis Mo., 17.5.16	Kolpingreise in die Normandie - Es sind noch zwei Plätze frei, Meldung an Christoph Laugs, Tel. 02801-5437.
	Pfingsten So., 15.5.16	Joachim Brune - Priesterweihe in Münster - Seite 5 -
	Mo., 30.5.16	Wallfahrt der Kolpingfrauen zum Annaberg in Haltern (mit Picknick), Abfahrt: 12.30 Uhr an der Turnhalle Bahnhofstraße Wir fahren in Fahrgemeinschaften, deshalb bitte bis zum 27.5.2016 anmelden bei Margret Felbert, Tel. 3996.
Juni	So., 12.6.16 12.00 - 18.00 Uhr	Fest für die ganze Familie zur EM - am Hafen Xanten/Plaza del Mar - gemeinam mit der Eine-Welt-Gruppe-Xanten und der FZX
Juli	Do., 28.7.16	Ausflug der Kolpingfrauen Näheres wird beim Apriltreffen geplant
Sept.	Sa., 3.9.16	Kirchenkabarett mit Ulrike Böhmer • Programm: Und sie bewegt sich doch. • Ort: Aula der Marienschule Xanten • Beginn: 18.00 Uhr • Eintritt 5,00 Euro
	noch ohne Termin	Familientag - in Domnähe nach einem Sonntagsgottesdienst.

Außerdem regelmäßig:

Mittwochs um 19.30 Uhr in der Turnhalle an der Bommelstraße: Kolping-Sport für Herren zur Erhaltung der „Alltagstauglichkeit“, Leitung: Heinz Kernder
 Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr bei Holt: Skat und Doppelkopf